

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 2 (1900-1901)

Heft: 7

Artikel: Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centrankomitees = Extraits du protocole des séances du comité central

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-237257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jobald als möglich mitzuteilen. Von einer Veröffentlichung kann vor dem Frühling nicht die Rede sein. Das C.-C. wird die Angelegenheit nochmals der Delegiertenversammlung unterbreiten.

Sektionen und einzelne Mitglieder, welche bei Sprengungsversuchen oder in andern Angelegenheiten die Hilfe des bernischen Lehrervereins in Anspruch nehmen, werden ersucht, das C.-C. vom Gang der Unterhandlungen stets auf dem Laufenden zu erhalten und demselben von allfälligen Wahlen Kenntnis zu geben.

Das Centralkomitee.

Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centralkomitees.

Sitzung vom 4. September 1900.

Einem Mitglied wird, gestützt auf die Empfehlung durch den Sektionsvorstand, ein Darlehen von Fr 400. — gewährt.

Lehrerkasse. Auf Wunsch der Verwaltungskommission wird das Bureau des C.-C. beauftragt, einen Aufruf auszuarbeiten, durch welchen namentlich die jüngern Mitglieder des Lehrervereins eingeladen werden, der Lehrerkasse beizutreten.

Veröffentlichung der Nichtmitglieder. Der vom Sekretär ausgearbeitete Entwurf betreffs Wiedererwägung des von der Delegiertenversammlung in dieser Angelegenheit gefassten Beschlusses wird genehmigt (Korrespondenzblatt Nr. 5).

Mitgliedschaft. Da einige Vorstandsmitglieder einer freien Synode, deren Vorstand zugleich Sektionsvorstand ist, dem Verein noch immer nicht beigetreten sind, so sollen dieselben noch einmal höflich zum Beitritt ersucht werden.

Ein Lehrer beklagt sich über das unkollegialische Verhalten seiner Nebenkollegin und wünscht Einschreiten des C.-C. Die Angelegenheit wird zuerst zur Voruntersuchung dem Sektionsvorstand überwiesen.

nous prions les autres sections de nous transmettre leur décision y relative aussitôt que possible. En tous cas il ne peut pas être question d'une publication avant le printemps prochain. Le C.-C. soumettra encore une fois cette affaire à l'assemblée des délégués.

Nous prions les sections ainsi que les sociétaires qui réclament l'appui de la société des instituteurs, soit en cas de non réélection injustifiée, soit à d'autres occasions, de tenir le C.-C. au courant des pourparlers et de lui donner connaissance d'élections éventuelles.

Le Comité central.

Extraits du protocole des séances du Comité central.

Séance du 4 septembre 1900.

On accorde un *prêt* de 400 fr. à un sociétaire, sur recommandation du comité de la section.

Caisse des instituteurs bernois. Déférant au désir exprimé par le Conseil d'administration de cette institution, le C.-C. charge son bureau d'élaborer un appel pour inviter surtout les jeunes membres de l'association cantonale à se faire recevoir membres de la Caisse des instituteurs.

Publication de l'état nominatif des non-sociétaires. On adopte un projet rédigé par le secrétaire, relatif à un nouvel examen de cette question, en exécution d'une décision de l'assemblée des délégués (Bulletin Nr. 5).

Sociétaires. Quelques membres du comité d'un synode libre fonctionnant en même temps comme comité de la section n'ayant pas encore adhéré à l'association cantonale sont encore une fois invités à se faire recevoir.

Un instituteur se plaint de la *conduite peu convenable* d'une collègue à son égard et réclame l'intervention du C.-C. L'affaire est renvoyée au comité de section pour enquête préalable.

Sitzung vom 18. September.

Verschiedenen Stündigungsgeſuchen wird entſprochen.

Ein Darlehensgeſuch im Betrage von Fr. 800. — muß abgewieſen werden.

Einem Kollegen mit großer Familie, welche oft von Krankheiten heimgesucht wird, wird abermals eine Unterſtützung von Fr. 200. — bewilligt.

Körperſtrafe. Es liegt eine Zuſchrift zweier Sektionen vor. Dieſelben erklären ſich weder mit dem Dekret des Herrn Erziehungsdirektor Gobat noch mit dem Antrag der „Großrätlichen Kommiſſion“ einverſtanden und reichen dem C.-C. eine Anzahl Theſen ein, mit dem Wunſche, nach denſelben vorzugehen. Das C.-C., welches die Angelegenheit immer verfolgt hat, findet, obſchon in der Einſchränkung der Körperſtrafe auf die Knaben eine Inkonſequenz liegt, den Vorſchlag der Kommiſſion annehmbar, da dadurch endlich einmal die unerquickliche Angelegenheit erledigt und dabei doch etwas erreicht würde. Um die Stimmung der Lehrerschaft im ganzen Kanton zu vernehmen, wird beſchloſſen, eine Vertrauensmänner-Verſammlung einzuberufen. Es werden aus jedem Landesteil 2—3 Mitglieder als Delegierte beſtimmt. Die Verſammlung ſoll am 29. September in Bern ſtattfinden.

Sitzung vom 25. September.

Der im Protokoll vom 4. September erwähnte Lehrer, welcher ſich über das unkollegialiſche Benehmen ſeiner Nebenkollegin beklagt hat, teilt mit, daß die Angelegenheit durch die Schulkommiſſion zur Zufriedenheit beider Parteien geſchlichtet worden ſei.

Naturalleiſtungen. Es wird von einem Lehrer Klage eingereicht, daß die Gemeinde betreffs Naturalleiſtungen ihre Pflicht nicht erfülle. Der Fall ſoll unterſucht werden.

Errichtung von Anſtalten für ſchwachſinnige Kinder. Die von der gemeinnützigen Kommiſſion veranſtaltete Verſammlung zur Beſprechung dieſer Frage, ſowie anderer Traktanden, iſt auf 8. Oktober feſtgeſetzt. Das C.-C. beſtimmt als Abgeordnete die Herren Beetschen und Rebmann.

Séance du 18 septembre.

Différentes *demandes de délais* ſont agréées.

On ne peut entrer en matière sur une *demande de prêt* de 800 fr.

Un *secours* de 200 fr. est de nouveau accordé à un collègue qui a charge d'une nombreuse famille souvent éprouvée par de graves maladies.

Punitions corporelles. Le C.-C. prend connaissance d'une communication de 2 sections. Toutes deux ne se déclarent d'accord ni avec le décret de Mr. Gobat, Directeur de l'Instruction publique, ni avec la proposition de la Commission du Grand Conseil; elles adressent un certain nombre de thèses au C.-C. et demandent que celui-ci agisse en conformité de leurs vœux. Le C.-C., ayant toujours suivi attentivement cette affaire, trouve acceptable la proposition de la Commission; quoique la restriction aux garçons de l'application des châtimens corporels soit une inconséquence, cette question obsédante sera ainsi une fois définitivement liquidée et l'on aura au moins obtenu quelque chose. Afin de connaître l'opinion du corps enseignant de tout le canton, on décide de convoquer une réunion d'hommes de confiance. Seront désignés 2 ou 3 délégués de chaque région; l'assemblée aura lieu le 29 septembre à Berne.

Séance du 25 septembre.

Le sociétaire dont fait mention le procès-verbal du 4 septembre, qui s'était plaint de la conduite peu convenable d'une collègue à son égard, avise le C.-C. que le différend a été vidé par la commission d'école, à la satisfaction des deux parties.

Prestations en nature. Un instituteur se plaint de ce que la commune ne lui fournit pas les prestations auxquelles il a droit. Ce cas sera examiné.

Création de classes pour les enfants faibles d'esprit. L'assemblée convoquée par la Commission d'utilité publique pour discuter cette question est fixée au 8 octobre. Le C.-C. délègue MM. Beetschen et Rebmann comme représentants de la société.

Schweizer. permanente Schulausstellung in Bern. Das C.-C. beschließt, den bern. Lehrerverein als Mitglied anzumelden. (Jahresbeitrag Fr. 10. —.)

Sitzung vom 1. Oktober.

Körperstrafe. Die in dieser Angelegenheit einberufene Vertrauensmännerversammlung wurde am 29. September abgehalten. Anwesend waren 11 Delegierte und das C.-C. Nach langen Diskussionen wurde beschlossen, das C.-C. solle mit Herrn Fürsprecher Wyß Rücksprache nehmen und dahin zu wirken suchen, daß die Fassung des Beschlusses der „Großrätlichen Kommission“, wonach das Züchtigungsrecht auf die Knaben beschränkt ist, so modifiziert wird, daß dasselbe auch bei den Mädchen angewendet werden darf. Im übrigen erklärte man sich mit dem Antrag der Kommission einverstanden. — Das C.-C. bestimmt in seiner heutigen Sitzung Präsident und Sekretär als Abgeordnete zur Besprechung der Angelegenheit mit Herrn Wyß.

Evangelisches Schulblatt und Stellvertretungskasse. Im evang. Schulblatt ist ein heftiger gegen die Stellvertretungskasse und die Verwaltungskosten des C.-C. gerichteter Artikel erschienen. Das C.-C. weist diese ungerechten Angriffe energisch zurück und beauftragt die Herren Beetschen und Stähli im „Berner-“ und „Evang. Schulblatt“ von diesem Protest Kenntnis zu geben und die ungerechten Angriffe zu widerlegen.

Sitzung vom 6. Oktober.

Körperstrafe. Die diesbezügliche Unterredung mit Herrn Wyß hat stattgefunden und die Delegierten erstatteten Bericht darüber. Herr Wyß hat der Abordnung des C.-C. in sehr entgegenkommender und ausführlicher Weise Auskunft gegeben über die Entstehung des Antrages der „Großrätlichen Kommission“. Er gibt zu, daß in der Einschränkung des Züchtigungsrechtes auf die Knaben eine gewisse Inkonsequenz liege, spricht sich auch nicht dagegen aus, daß das C.-C. eine Eingabe an die Kommission

Exposition scolaire suisse permanente à Berne. Le C.-C. décide de faire inscrire la Société cantonale comme membre de cette institution. (Cotisation annuelle 10 fr.)

Séance du 1er octobre.

Punitions corporelles. L'assemblée des hommes de confiance convoquée pour cet objet s'est réunie le 29 septembre. Etaient présents 11 délégués, outre les membres du C.-C. Après une longue discussion, il a été décidé de charger le C.-C. de s'entendre avec Mr. l'avocat Wyss et de faire son possible pour que la teneur de la décision de la commission du Grand Conseil, suivant laquelle le droit d'appliquer les châtimens corporels serait limité aux garçons, soit modifiée de telle façon que ce droit soit aussi reconnu pour les filles. Pour le reste, l'assemblée se déclare d'accord avec la proposition de la commission.

Dans sa séance de ce jour le C.-C. délègue le président et le secrétaire auprès de Mr. Wyss pour l'examen de cette affaire.

„Evangelisches Schulblatt“ et caisse de remplacement. Dans l'„Evangelisches Schulblatt“ a paru un article violent attaquant la caisse de remplacement et s'élevant contre les frais d'administration du C.-C. Celui-ci proteste contre ces attaques tendancieuses et charge MM. Beetschen et Stähli de donner connaissance de cette protestation et de réfuter ces accusations injustifiées dans le „Berner-“ et dans l'„Evangelisches Schulblatt“.

Séance du 6 octobre.

Punitions corporelles. L'entrevue avec M. Wyss a eu lieu et les délégués font rapport. M. Wyss a fait à la délégation du C.-C. un exposé très complet de l'origine de la proposition de la Commission du Grand Conseil. Il avoue que la limitation aux garçons du droit d'appliquer les peines corporelles est une conséquence, mais il ne s'oppose pas à ce que le C.-C. adresse à la Commission une requête tendant à la suppression de cette restriction; il pense

machte betreffs Aufhebung dieser Bestimmung, glaubt aber, daß dies unnütz sei, da die Kommission an ihrem Beschluß festhalten werde. — Das C.-C. beschließt, eine sachlich gehaltene Eingabe einzureichen.

Sidgen. Volkszählung. Das C.-C. beschließt, auf diese Frage nicht einzutreten.

Verwaltungskosten. Es wird beschlossen, bei andern ähnlichen Institutionen Erhebungen zu machen über deren Verwaltungskosten.

Sitzung vom 25. Oktober.

Stellenvermittlung. Frau Sch. in Wahlendorf, welche noch immer keine Stelle hat und sich in großer Not befindet, wird er sucht, dem C.-C. jeweilen Kenntnis zu geben, wenn sie sich auf eine Schule gemeldet hat.

Stellvertretungskasse. Verschiedene Sektionen wünschen Verlängerung des Termins für Einreichung der Abstimmungsergebnisse. Derselbe wird bis 15. November verlängert (später bis 1. Dezember).

Ein Lehrer teilt mit, daß die seiner Zeit von ihm verlangte Intervention des C.-C. sehr viel Gutes gewirkt habe.

Einer Lehrerin wird eine Unterstützung von Fr. 200. — gewährt.

Ein Darlehensgesuch muß vorläufig zurückgelegt werden.

Sitzung vom 1. November.

Präsident Beetschen erstattet Bericht über die Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft in Sachen der Versorgung schwachsinziger Kinder.

Es liegt ein Schreiben vor, wonach Fr. I. Tschanz, Lehrerin an der hoflottierten Schule in Wahlendorf, demissioniert habe. Der betreffende Sektionsvorstand ist sofort um die Bestätigung dieser Nachricht zu ersuchen, damit weitere Schritte gethan werden können.

(Fortsetzung folgt.)

cependant que cette démarche n'aura pas de suites, la Commission persistant dans sa proposition. — Le C.-C. décide de formuler une adresse purement objective.

Recensement fédéral. Le C.-C. décide de ne pas entrer en matière sur cette question.

Frais d'administration. Il est décidé de prendre auprès d'institutions semblables à la nôtre des informations quant au montant de leurs frais d'administration.

Séance du 25 octobre.

Bureau de placement. Madame Sch. à Wahlendorf, qui est encore sans place et se trouve dans un grand dénuement est invitée à donner connaissance au C.-C. de sa présentation chaque fois qu'elle aura postulé une classe.

Caisse de remplacement. Diverses sections demandent une prolongation du délai pour l'envoi du résultat de la votation. Ce délai est fixé au 15 novembre (plus tard au 1 décembre).

Un instituteur avise le C.-C. que l'intervention du C.-C., réclamée par lui en son temps, a fait beaucoup de bien.

Une institutrice obtient un secours de 200 fr.

Une demande d'emprunt doit être provisoirement ajournée.

Séance du 1er novembre.

Mr. le président Beetschen fait rapport sur les délibérations de la Société d'utilité publique concernant les établissements pour enfants faibles d'esprit.

Le C.-C. est informé que *Mlle Tschanz*, institutrice à la classe de Wahlendorf mise à l'interdit, a démissionné. On s'adressera immédiatement au comité de la section afin d'obtenir confirmation de cette nouvelle, et l'on avisera aux démarches à faire, s'il y a lieu.

(A suivre.)